

Antrag

Bezirksausschuss Sendling (BA 06)



BA-Sitzung 04.03.2024, eingebracht von SPD und Bündnis90/Die Grünen

Neue Radwege in der Lindwurmstraße noch in der laufenden Legislaturperiode umsetzen: Für eine sichere Teilnahme am Verkehr für alle!

Aus der Abendzeitung (23. und 24. 01.2024) mussten wir erfahren, dass der Radwegeausbau in der Lindwurmstraße aufgeschoben werden soll. Dieser Schritt sei erfolgt, nachdem Wirtschaftsverbände Bedenken geäußert hätten. Den Zeitungsberichten konnte auch entnommen werden, dass die anliegenden Gewerbetreibende nicht in die Entscheidung einbezogen worden seien, diese jedoch eine Umgestaltung befürworten würden.

Es kann nicht sein, dass nach Fertigstellung der Planungen und mehr als ein halbes Jahr nach der öffentlichen Informationsveranstaltung einzelne Wortmeldungen, die nicht für die Mehrheit der betroffenen Bürger:innen sprechen, ein so wichtiges Projekt verzögern können.

Antrag:

Wir fordern die Umsetzung der Neugestaltung der Lindwurmstraße wie im Juli 2023 vorgestellt schnellstmöglich, also noch in dieser Legislaturperiode!

- Insbesondere soll die Umgestaltung im Bereich zwischen Aberlestraße und Eisenbahnüberführung Lindwurmstraße zügig umgesetzt werden, und dies in zeitlicher Abstimmung mit dem Neubau der Eisenbahnüberführung¹.
- So können Synergien kostensparend genutzt werden: Die Lindwurmstraße wird im Bereich der Eisenbahnüberführung laut der Planung während der Bauphase teilweise nur einspurig befahrbar oder komplett gesperrt sein. Eine zeitliche Zusammenlegung mit der Neugestaltung im Sinne des Radentscheids bietet sich an.
- Anwohnende Bürger:innen und Gewerbetreibende unterstützen den schnellen Umbau der Lindwurmstraße!

Begründung:

Die Umgestaltung der Lindwurmstraße gehört zum ersten Maßnahmenpaket des Radentscheids. Die fertige Planung wurde im Juli 2023 den Anlieger:innen, dem Gewerbe und den Bürger:innen präsentiert, ohne dass danach Einwände bekannt gemacht wurden.

Der Radwegeausbau in der gesamten Lindwurmstraße ist von der Verwaltung bereits fertig geplant. Die für die Planung eingesetzten Personalressourcen und Gelder sollen nicht umsonst ausgegeben worden sein!

¹ Baubeginn lt. SV 20-26 / V 09246, BA-Unterrichtung 03.07.2023, terminiert für März 2024

Antrag

Bezirksausschuss Sendling (BA 06)



Stadteinwärts wurde im oberen Abschnitt der Lindwurmstraße die Neugestaltung zwischen der alten Kirche St. Margaret und Aberlestraße bereits umgesetzt. Die neue Wegeföhrung des Radwegs hat sich bewährt. Die Straße ist mit dem breiten Gehweg fußgängerfreundlich geworden; der Erhalt der die Straße prägenden Bepflanzung und die Verlagerung des Radwegs auf die Straße sind überzeugend.

In der Beschlussvorlage des Mobilitätsreferats (MOR)² wird der Lindwurmstraße höchste Priorität in allen relevanten Punkten attestiert: "Konflikte durch Kombination aus sehr hohem Rad- und Fußverkehrsaufkommen mit schmalen Fuß- und Radverkehrsanlagen sowie intensiver Erdgeschossnutzung, **hohes Unfallgeschehen zwischen allen Verkehrsteilnehmer*innen**, sehr hohe Netzbedeutung; barrierefreier Ausbau Bushaltestellen."

Es besteht also dringender Handlungsbedarf; die Verzögerung aufgrund einzelner Gegenstimmen ist nicht hinnehmbar!

- Der Umbau erhöht die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität aller, und dies besonders für Fußgänger:innen. Genau diese Zielgruppe ist für die Wirtschaft entlang der Lindwurmstraße von größter Bedeutung.
- Mit breiteren Gehwegen besteht für das Gastgewerbe zudem die Möglichkeit, die Außenbestuhlung zu erweitern, was den Aufenthalt für Gäste im Sommer attraktiver macht.
- Gleichzeitig können mit der Neuverteilung der öffentlichen Flächen zukünftig auch Liefer- und Ladezonen oder Parkplätze für Handwerksbetriebe berücksichtigt werden (aktuell findet dies fast ausschließlich auf der zweiten Fahrspur statt, was zu Stau und Ärger für die Autofahrer:innen föhrt).

Aus der Rathaus-Umschau³ vom 19.02.2024 konnte entnommen werden, dass trotz steigender Einwohner- und Kfz-Zahl die Kfz-Verkehrsmenge seit 2019 um ca. 6% zurückgegangen ist, wobei der Wert innerhalb des Mittleren Rings sogar bei 14% liegt. Demgegenüber hat der Radverkehr um 17% zugenommen, in den Sommermonaten sogar um über 25%.

Eine konsequente Umgestaltung der Verkehrsinfrastruktur und damit auch der gesamten Lindwurmstraße ist der einzige Weg, die dringend notwendige Verkehrswende in München weiter zu unterstützen und voranzubringen.

Initiative:

Dagmar Irlinger

Vorsitzende UA Öffentlicher Raum Mobilität Gewerbe

Christine Depta
SPD, Gleichstellungsbeauftragte

Louisa Pehle
SPD Fraktionsvorsitzende

² Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 12113, Beschluss des Mobilitätsausschuss vom 24.01.2024 (SB)

³ Siehe <https://ru.muenchen.de/2024/35/Muenchner-Verkehr-2023-Trend-zu-Bus-Bahn-und-Fahrrad-haelt-an-111410>, abgerufen 20.2.2024